

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kulturamt

25.04.2012

P r o t o k o l l

der 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Kultur am 25. April 2012 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Anwesenheit

Herr Burmeister	
Frau Dr. Fassbinder	
Frau Heinrich	ab 18:17 Uhr
Herr Multhauf	
Frau Thonack	
Herr Kummerowab	18:08 Uhr i.V. für Frau Duschek
Frau Kropidlowski	
Frau Witt	
Frau Gebhardt	i.V. für Frau Berger
Prof. Dr. Joecks	i.V. für Herrn Pegel

Entschuldigt

Frau Berger
Herr Jesse
Herr Pegel
Herr Dembski

Verwaltung

Herr Sappelt	i.V. für Frau Hauswald
Herr Petschaelis	

Gäste

Herr Dr. Flieger	Universität Greifswald
Herr Grusenik	Philatelisten Greifswald
Herr Oberdörfer	Ostsee-Zeitung

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Wahl der/s Ausschussvorsitzenden
4. Wahl der/s 1. Stellvertreters
5. Wahl der/s 2. Stellvertreters
6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
7. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates
8. Vorstellung/Präsentation zum Wirken Johann Carl Gottfried Paepke
Referent: Herr Multhauf
9. Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses
10. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 10.1. Ehrenamtskarte 05/790
SPD-Fraktion
- 10.2. Nutzung des KUS durch aktive ehrenamtliche Bürger 05/796
FDP-Fraktion
11. Information der Verwaltung
12. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Mitglieder
13. Informationen des Ausschussvorsitzenden
14. Bestätigung des Protokolls vom 14.03.2012
15. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Herr Prof. Dr. Joecks eröffnet in seiner Funktion als Vizepräsident der Bürgerschaft die Sitzung um 18:00 Uhr.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Multhauf schlägt vor, den TOP 14 nach TOP 8 zu verhandeln.
Mit dieser Änderung wird die TO mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis : 4/1/3

Zu TOP: 3. Wahl der/s Ausschussvorsitzenden

Herr Prof. Dr. Joecks informiert, dass Herr Pegel für den Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen wurde und das Einverständnis von Herrn Pegel, das Amt nach einer Wahl anzunehmen, vorliegt.

Die Anwesenden wählen Herrn Pegel einstimmig zum Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Zu TOP: 4. Wahl der/s 1. Stellvertreters

Herr Prof. Dr. Joecks informiert, dass Frau Heinrich für die 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden vorgeschlagen wurde und er ihr Einverständnis nach einer Wahl das Amt anzunehmen voraussetzt.

Die Anwesenden wählen Frau Heinrich einstimmig zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Zu TOP: 5. Wahl der/s 2. Stellvertreters

Nach kurzer Beratung entscheiden die Anwesenden, die Wahl der/s 2. Stellvertreters auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Herr Kummerow nimmt ab 18:08 Uhr an der Sitzung teil.

Zu TOP: 6. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Da die für den heutigen Termin vorgesehene gemeinsame Sitzung von Bildungsausschuss und Vertretern der Universität auf Wunsch der Universität vertagt wurde, bittet Herr Dr. Flieger diesen Termin bald nachzuholen. Er regt einen gemeinsamen Sondertermin von Bildungs- und Bauausschuss und Vertretern der Universität besonders zum Thema zukünftige Nutzung der ehemaligen Kliniken in der Innenstadt an.

Zu TOP: 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen des Stadtelternrates

Keine

Frau Heinrich nimmt ab 18.17 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Prof. Dr. Joecks informiert sie über das Wahlergebnis zur 1. Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden. Auf seine Frage nimmt Frau Heinrich die Wahl an, überlässt aber Herrn Joecks die Leitung der Sitzung.

Zu TOP: 8. Vorstellung/Präsentation zum Wirken Johann Carl Gottfried Paepke durch Herrn Multhauf

Herr Multhauf stellt in einem kurzen Referat das fruchtbringende Wirken des

Oberbürgermeisters Johann Carl Gottfried Paepke für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald vor. Zu seinen Verdiensten gehört die Verbesserung der Infrastruktur der Stadt. Das betrifft neben den Fahrwegen und der Vertiefung des Rycks besonders den Anschluss der Stadt an die Eisenbahnstrecke Berlin-Stralsund. Für diese Leistung wurde ihm posthum eine Säule mit einer Büste auf dem Bahnhofsvorplatz, der gleichzeitig Paepke-Platz benannt wurde, aufgestellt. 1938 wurde die Säule in den Hof des heutigen Pommerschen Landesmuseums umgesetzt, 1942 die Büste vermutlich für Kriegszwecke eingeschmolzen und irgendwann auch der Platz umbenannt. Die restliche Säule wurde schließlich 1948 im Hof des ev. Konsistoriums in der Nähe des Bahnhofs aufgestellt. Dort steht sie bis heute. Herr Multhauf plädiert dafür, dass die Säule bei gleichzeitiger Wiederbenennung in Paepke-Platz auf dem Bahnhofsvorplatz aufgestellt wird. Als Termin würde sich das 150. Jubiläum des Bahnhofs Greifswald im kommenden Jahr eignen. Diese Pläne haben die Zustimmung der Verwaltungssitze, der Denkmalpflege und des Kulturamtes sowie des ev. Konsistoriums erhalten.

Der Ausschuss folgt einstimmig der Anregung von Herrn Multhauf und empfiehlt, dass die Bürgerschaft beschließt, den Oberbürgermeister zu bitten, im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes die Stele dort wieder aufzustellen und den Platz wieder in Paepke-Platz zu benennen.

Abstimmungsergebnis: 10/0/0

Vorverlegt

Zu TOP: 14.

Bestätigung des Protokolls vom 14.03.2012

Frau Fassbinder möchte den TOP 10.2. am Schluss um den Satz:
„Das Raumkonzept soll in der nächsten Sitzungen des Bildungsausschusses vorgestellt werden.“
ergänzt werden.

Frau Thonack weist daraufhin, dass das Abstimmungsergebnis in TOP 7a korrekterweise **6/0/5** heißen muss. Frau Fassbinder möchte, dass in TOP 13 im ersten Satz der Passus „als Ehrenbürgerin und“ ersatzlos gestrichen wird.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: 6/0/4

Zu TOP: 9.

Kontrolle der Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen des Ausschusses

Herr Petschaelis wird das in der letzten Sitzung geforderte Raumkonzept der Grundschule „K. Kollwitz“ als Anlage an das Protokoll anfügen.

Herr Multhauf und Frau Witt informieren, dass der Kreistag der Rückholung der kommunalen Schulen durch die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zugestimmt hat.

Zu TOP: 10.

Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 10.1. Ehrenamtskarte

Beschlussvorlage der SPD-Fraktion

Herr Prof. Dr. Joecks stellt den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion vor.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über das Anliegen des Beschlussvorschlags. Einig sind sich die Mitglieder, dass das Ehrenamt gestärkt werden soll. Es wird aber von mehreren Mitgliedern kritisch angemerkt, ob nicht durch geldwerte oder andere Vorteile einer Ehrenamtskarte der Geist des Ehrenamtes in Frage gestellt wird.

Herr Multhauf berichtet, dass der Sportausschuss den Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt hat. Er ist, wie es in NRW praktiziert wird, für ein landesweites Projekt.

Herr Kummerow berichtet, dass sich im Sozialausschuss nur 2 Mitglieder bei mehrheitlicher Enthaltung für den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion ausgesprochen haben.

Der Ausschuss beschließt:

„Der Ausschuss begrüßt das grundsätzliche Anliegen des Beschlussvorschlages der SPD-Fraktion, das Ehrenamt zu stärken und bittet die Fraktion den Auftrag an die Verwaltung dahin neu zu formulieren, dass Möglichkeiten geprüft werden sollen, das Ehrenamt zu stärken.“

Abstimmung 10/0/0

Zu TOP: 10.2. Nutzung des KUS durch aktive ehrenamtliche Bürger

Beschlussvorlage der FPD-Fraktion

Der KUS soll benachteiligten Bürgerinnen und Bürgern helfen am sozialen und kulturellen Leben teil zunehmen. Nach kurzer Diskussion ist sich der Ausschuss einig, dass eine Vermischung von KUS und Ehrenamt nicht sinnvoll ist und lehnt daher den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmung 0/0/10

Zu TOP: 11. Information der Verwaltung

Frau Witt fragt nach den vertraglichen Regelungen zum Vermögensausgleich zwischen Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald im Bezug auf die kaufmännische Berufsschule und der Zukunft des Gebäudes in der Hainstraße.

Herr Petschaelis verweist darauf, dass im Rahmen der Vermögenseinwanderung zwischen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und dem Landkreis Vorpommern-Greifswald dies eine Rolle spielen wird. Über die mittel- und langfristige Nutzung des Gebäudes kann zurzeit keine Aussage getroffen werden.

Zu TOP: 12. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Mitglieder

Frau Kropidowski regt an, in Zukunft ähnliche Vorträge wie über Herrn Paepke zu anderen Greifswalder Persönlichkeiten zu halten.

Multhauf regt einen Besuch des Kulturausschusses bei der Domgemeinde und für 2013 eine Veranstaltung zum Thema 80 Jahre Bücherverbrennung an. Er weist auch auf die prekäre bauliche Situation der Erwin-Fischer-Schule hin. Er befürchtet hier eine baldige baupolizeiliche Schließung und sieht hier Handlungsbedarf, der aber den Neubau des Stadtarchivs nicht in Frage stellen darf.

Herr Petschaelis macht daraufhin den Vorschlag, die Situation der Greifswalder Schulen zum Thema einer der nächsten Ausschusssitzungen zu machen.

Zu TOP: 13. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine

Zu TOP: 15. Schluss der Sitzung

Herr Prof. Dr. Joecks schließt die Sitzung um 19:23 Uhr

gez.

Prof. Dr. Joecks

Vizepräsident der Bürgerschaft

gez.

für das Protokoll
A. Sappelt